

...für Dummies

Betriebsrat für Dummies

Mitberaten, mitwirken, mitbestimmen

Bearbeitet von
Von Margarete Graf

3. Auflage 2018. Buch. 353 S. Kartoniert
ISBN 978 3 527 71418 6

[Recht > Arbeitsrecht > Betriebsverfassung, Mitbestimmung, Personalvertretung](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

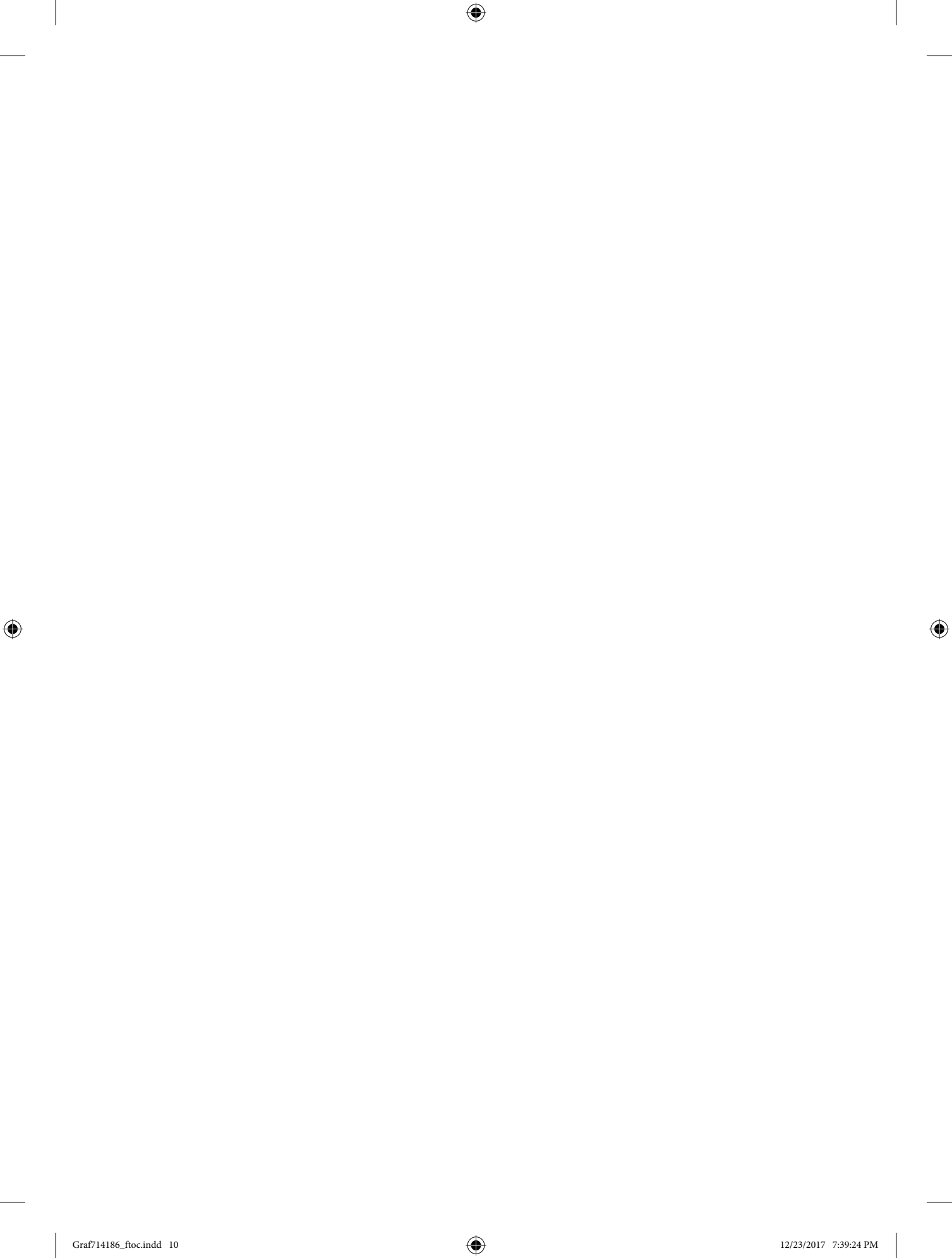
schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beack-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Auf einen Blick

Über die Autorin	7
Einführung	21
TEIL I: Was der Betriebsrat kann und darf	27
Kapitel 1: Betriebsrat – wozu eigentlich?	29
Kapitel 2: Betriebsrat und andere Gremien	43
Kapitel 3: Soziale Angelegenheiten – ohne Betriebsrat geht gar nichts	61
Kapitel 4: Einstellung und Kündigung	81
Kapitel 5: Betriebsratsarbeit konkret	97
TEIL II: Die tägliche Arbeit	113
Kapitel 6: Das Betriebsratsbüro	115
Kapitel 7: Wie man sich schlaumacht	127
Kapitel 8: Die Betriebsratssitzung	139
Kapitel 9: Öffentlichkeitsarbeit	159
TEIL III: Die Betriebsversammlung	171
Kapitel 10: Großer Auftritt für den Betriebsrat – die Betriebsversammlung	173
Kapitel 11: Vorbereitung ist alles	181
Kapitel 12: Der Tag ist da	193
TEIL IV: Verhandlungen mit dem Arbeitgeber	203
Kapitel 13: Grundsatz: Vertrauensvoll	205
Kapitel 14: Die Betriebsvereinbarung	219
Kapitel 15: Mit harten Bandagen	233
Kapitel 16: Interessenausgleich und Sozialplan	249
TEIL V: Die Wahl	261
Kapitel 17: Der Wahlbaukasten	263
Kapitel 18: Wahlverfahren maßgeschneidert	277
Kapitel 19: Wählen und zählen	293
TEIL VI: Der Top-Ten-Teil	309
Kapitel 20: Zehn Internetseiten für Betriebsräte	311
Kapitel 21: Zehn gesetzliche Regelungsbereiche	315
Kapitel 22: Zehn Tipps für Verhandlungen mit dem Arbeitgeber	321
Kapitel 23: Zehn Tipps für ein erfolgreiches Beratungsgespräch	327
Kapitel 24: Die zehn häufigsten Fragen, auf die Sie eine Antwort geben können sollten	329
Glossar	337
Stichwortverzeichnis	349



Inhaltsverzeichnis

Über die Autorin	7
Einführung	21
Über dieses Buch	21
Konventionen in diesem Buch	22
Törichte Annahmen über den Leser	22
Was Sie nicht lesen müssen	23
Wie dieses Buch aufgebaut ist	23
Teil I: Was der Betriebsrat kann und darf	23
Teil II: Die tägliche Arbeit	23
Teil III: Die Betriebsversammlung	24
Teil IV: Verhandlungen mit dem Arbeitgeber	24
Teil V: Die Wahl	24
Teil VI: Der Top-Ten-Teil	24
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	24
Wie es weitergeht	25
 TEIL I	
WAS DER BETRIEBSRAT KANN UND DARF	27
 Kapitel 1	
Betriebsrat – wozu eigentlich?	29
Die betriebliche Interessenvertretung	29
Was kann der Betriebsrat, was ich nicht kann?	30
Auf dem Boden des Gesetzes	32
Welche Aufgaben hat der Betriebsrat denn nun eigentlich?	32
Betriebliche Mitbestimmung – ein kurzer Überblick	34
Wo der Betriebsrat nichts zu sagen hat	36
Wir streiken – nicht!	36
Kein Betriebsrat ohne Wahl	36
Weshalb ausgerechnet ich?	37
»Betriebsrat? Das erlaubt unser Chef nie!«	37
»Das kann ich nicht«	37
»Dafür habe ich keine Zeit«	38
»Das traue ich mir nicht zu«	38
»Wir brauchen keinen Betriebsrat«	39
»Wenn ich kandidiere, kann ich mir meine nächste Beförderung abschminken«	39
»Aber was habe ich persönlich davon?«	40
»Und der Arbeitgeber?«	40
Ehre, wem Ehre gebührt	41

Kapitel 2	
Betriebsrat und andere Gremien	43
Die Größe des Betriebsrats	43
Wer wählt?	44
Der Betriebsratsvorsitzende	44
Die Aufgaben des Vorsitzenden	45
Der Betriebsausschuss	47
Größe und Zusammensetzung	47
Die Aufgaben des Betriebsausschusses	48
Andere Ausschüsse des Betriebsrats	49
Wir sind nicht allein – Gremien und Ausschüsse	49
Der Wirtschaftsausschuss	49
Der Arbeitsschutzausschuss	51
Aufgaben auf Arbeitsgruppen übertragen	53
Wird die Arbeit des Betriebsrats durch Arbeitsgruppen einfacher?	53
In großem Stil – Gesamt- und Konzernbetriebsräte	54
Der Gesamtbetriebsrat	54
Der Konzernbetriebsrat	56
Arbeitnehmer im Aufsichtsrat – die Unternehmensmitbestimmung	56
Sonderrechte für Sonderfälle	56
Jugend- und Auszubildendenvertretung	56
Schwerbehindertenvertretung	57
Sprecherausschuss	57
Die Gewerkschaften	57
Gewerkschaftliche Vertrauensleute	58

Kapitel 3	
Soziale Angelegenheiten – ohne Betriebsrat geht gar nichts	61
Das Herz der Betriebsratsarbeit: Die Mitbestimmungsrechte	61
Die Mitbestimmungsrechte in sozialen Angelegenheiten	62
Initiativrecht	63
Fragen der betrieblichen Ordnung	64
Die tägliche Arbeitszeit	67
Überstunden	68
Kurzarbeit	69
Wo und wann gibt es Geld?	70
Urlaubsgrundsätze	70
Überwachung	71
Arbeits- und Gesundheitsschutz	73
Sozialeinrichtungen	75
Werkwohnungen	76
Betriebliche Lohngestaltung	76

Festsetzung der Akkord- und Prämiensätze	77
Betriebliches Vorschlagswesen	78
Gruppenarbeit	79
Mitbestimmung bei der Qualifizierung von Mitarbeitern	79

Kapitel 4 Einstellung und Kündigung..... 81

Mitbestimmung bei Einstellungen	81
Die innerbetriebliche Ausschreibung	82
Eigene Vorschläge zur Beschäftigungssicherung	83
Wie entscheidet der Betriebsrat?	83
Versetzung, Umgruppierung, Umsetzung	85
Zustimmung nicht erteilt!	85
Mitbestimmung bei Kündigung	86
Eine Kündigung ohne Anhörung des Betriebsrats ist unwirksam	86
Beschlussfassung des Betriebsrats	86
Der Widerspruch des Betriebsrats verhindert die Kündigung zunächst nicht!	92
Beratungs- und Informationsrechte	93
Worüber muss der Arbeitgeber informieren?	93
Wenn die Information nur spärlich fließt	94
Einblick in die Gehaltslisten	94
Arbeitgeber, seid nett zu Betriebsräten	96

Kapitel 5 Betriebsratsarbeit konkret..... 97

Die Aufgaben des Betriebsrats	97
Absatz 1: Überwachung	98
Absätze 2 und 3: Gestaltung	99
Absätze 4, 6 und 7: Schutz	99
Absätze 2a und b, 5, 8 und 9: Förderung	99
Jetzt geht's los	100
Was nicht zur Betriebsratsarbeit gehört	101
Wie Sie ein Projekt auf die Beine stellen	101
Wer macht was im Betriebsrat?	103
Aufgaben gerecht verteilen	103
Der richtige Ansprechpartner für jeden	104
Das Beratungsgespräch	104
Die Sprechstunde	106
Ist da wer?	107
Pst, vertraulich	108
So viel Zeit muss sein – für die Betriebsratsarbeit	109
Und die Arbeit?	110
Betriebsratsarbeit ist Arbeit	111
Freistellung	111

TEIL II DIE TÄGLICHE ARBEIT 113

Kapitel 6 Das Betriebsratsbüro 115

Lage und Größe	115
Die Suche nach dem besten Ort	116
Platz für alle	116
Schlüsselstellung	117
Nichts hören, nichts sehen	117
Tisch und Stuhl und mehr	118
Nicht nur Papier und Bleistift.	119
Aktenvernichter	120
Kopiergerät	120
Faxgerät und Scanner	120
Telefon und Smartphone	120
Internet und E-Mail	121
Personal Computer	122
Drucker	122
Großer Betriebsrat – große Räume.	122
Auch der kleine Betriebsrat braucht einen Arbeitsplatz	123
Wer soll das bezahlen ...?	124
Wie der Betriebsrat seine Ansprüche durchsetzt.	126

Kapitel 7 Wie man sich schlaumacht 127

Fachliteratur und Gesetzestexte	127
Die Grundausrüstung	127
Kommentare und Handbücher	128
Zeitschriften	130
»Zwar weiß ich viel, doch will ich alles wissen« – Seminare und Fortbildungsveranstaltungen.	131
Das Grundlagenseminar	131
Das Recht auf Freistellung	132
Die Anmeldung zum Seminar	133
Rechtsanwälte und Sachverständige	136

Kapitel 8 Die Betriebsratssitzung 139

Die Wahl des richtigen Zeitpunkts	139
Der Ort des Geschehens.	140
Regelmäßig und ohne Zeitdruck	141
Die Einladung	141
Einberufung durch andere	142

Die Betriebsratssitzung ist keine Überraschungsparty – die Tagesordnung	143
Ständige Punkte	143
Das Wichtigste zuerst	143
Verschiedenes zu »Verschiedenes«	144
Wer wird eingeladen?	146
Der Gewerkschaftsvertreter	147
»Ich kann leider nicht«	148
Vorsitz führt der Vorsitzende	148
Antragstellung und Beschluss	150
Antragstellung	150
Die Abstimmung	151
Rechtlich gesehen	153
Der Beschluss ist gefasst	153
»Nur was man schwarz auf weiß besitzt ...« – das Protokoll	154
Was steht drin?	154

Kapitel 9 Öffentlichkeitsarbeit

159

Regelmäßige Gespräche	159
Das Schwarze Brett	160
Der richtige Ort	160
Größer als ein Tablett!	160
Der Betriebsrat hat das Hausrecht	161
Was hängt denn da?	161
Alles so laaaangweilig?	162
Der »Brettbeauftragte«	163
Flugblätter	163
E-Mail	164
Intranet	164
Die Belegschaftsbefragung	165
Den Aufwand abschätzen	165
Rudi Ratlos will es wissen	166
Die Gretchenfragen	166
Jetzt sind die Kollegen gefragt	168
Auswertung und Präsentation	168

TEIL III DIE BETRIEBSVERSAMMLUNG

171

Kapitel 10 Großer Auftritt für den Betriebsrat – die Betriebsversammlung

173

Warum eine Betriebsversammlung?	174
In der Hauptrolle: Der Betriebsrat	174

16 Inhaltsverzeichnis

Einmal im Vierteljahr	175
Wenn es brennt	176
Teilversammlungen	177
Abteilungsversammlungen	177
Geschlossene Gesellschaft	178
Keine Freizeitbeschäftigung	179
Gegenveranstaltung? Abgesagt!	179
Die Rechte der Betriebsversammlung	180

Kapitel 11

Vorbereitung ist alles **181**

Der ideale Termin	181
Der richtige Ort	182
Die Ausstattung	182
Die Einladung	184
Das Ankündigungsplakat	184
Fax, Intranet und E-Mail	185
Jetzt wird es inhaltlich	186
Die Tagesordnung	186
Der Bericht des Betriebsrats	187
Weitere Themen der Betriebsversammlung	189

Kapitel 12

Der Tag ist da **193**

Hier hat der Betriebsrat das Sagen	193
Die Botschaft der Sitzordnung	194
Die Versammlungsleitung	195
Begrüßung und Vorstellen der Tagesordnung	195
Der Bericht des Betriebsrats: Ablesen oder frei sprechen?	196
Der Bericht des Arbeitgebers	197
Die Diskussion	198
Das Ende der Versammlung	200
Das Protokoll	200
Das Hausrecht	201

TEIL IV

VERHANDLUNGEN MIT DEM ARBEITGEBER..... **203**

Kapitel 13

Grundsatz: Vertrauensvoll **205**

Die Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber	206
Das erste Mal	206
Auf Augenhöhe	207
Der richtige Ansprechpartner	207

Der unkundige Arbeitgeber	208
Friede, Freude, Eierkuchen?	209
Die Elemente der »vertrauensvollen Zusammenarbeit«	210
Die Friedenspflicht	210
Vertraulichkeit und Geheimhaltungspflicht	211
Die Informationspflicht	212
Viel beschworen: Das »Wohl des Betriebs«	213
Das monatliche Gespräch	214
Wir sind alle da	215
... aber nicht unvorbereitet	215
Der Betriebsrat nimmt es in die Hand	216
Besprechen, aber nicht entscheiden	217
Wer schreibt, der bleibt	217

Kapitel 14

Die Betriebsvereinbarung 219

Was ist eine Betriebsvereinbarung?	219
Muss es denn so förmlich sein?	220
Zu welchen Themen?	221
Freiwillige Betriebsvereinbarungen	222
Keine Betriebsvereinbarung	223
Schritt für Schritt zur Vereinbarung	223
Erster Schritt: Was wollen wir eigentlich?	223
Zweiter Schritt: Information und Sachverstand einholen	224
Dritter Schritt: Es wird konkret	224
Vierter Schritt: Die Verhandlung beginnt	225
Fünfter Schritt: Der Entwurf des Arbeitgebers	225
Sechster Schritt: Öffentlichkeitsarbeit	226
Siebter Schritt: Die Betriebsvereinbarung wird formuliert	226
Handschlag genügt nicht – die Bestandteile einer Betriebsvereinbarung	226
Die Verhandlungsteilnehmer	226
Gegenstand der Betriebsvereinbarung	227
Geltungsbereich	227
Die Regelung selbst	227
Beginn und Ende der Geltungsdauer	227
Die salvatorische Klausel	228
Die Unterschrift	228
Ans Licht damit!	229
Das Ende der Vereinbarung	229
Und wer ist verantwortlich?	230
Andere Vereinbarungen	230
Was geht mich das an?	231
Und wenn das alles nichts hilft?	231

Kapitel 15 Mit harten Bandagen. 233

Die Einigungsstelle.	233
Der richtige Anlass.	234
Also lautet der Beschluss	234
Die drei Möglichkeiten des Arbeitgebers	235
Vorsitzender und Beisitzer	235
Die Aufgaben des Betriebsrats.	236
Es kommt zum Spruch.	236
Die einstweilige Verfügung.	238
Her mit den Informationen, sonst	239
Alles auf Anfang	240
Anspruch und Grund.	241
Letzte Chance und ab die Post.	241
Die Ordnungswidrigkeitsanzeige.	242
Die Mühlen des Gesetzes	242
Das Strafverfahren	244
Wer nicht hören will	245
Verfolgung auf Antrag	245
Lohnt sich das denn?.	246
Aber das Betriebsklima	246

Kapitel 16 Interessenausgleich und Sozialplan 249

Die Betriebsänderung.	249
Zahlenspiele	251
Es wird ernst!	252
Der Interessenausgleich.	252
Alternativen suchen.	253
Die Bestandteile eines Interessenausgleichs.	254
Die Sozialauswahl.	254
Kein Interessenausgleich ohne Sozialplanverhandlung!	255
Der Sozialplan	255
Immer eine Maßanfertigung	256
Die rechtliche Stellung des Sozialplans.	257
Anzeigepflicht bei Massenentlassungen.	257
Die Abfindung.	257

TEIL V DIE WAHL. 261

Kapitel 17 Der Wahlbaukasten 263

Betriebsratswahl im Schnelldurchgang	263
Noch hat der Betriebsrat das Wort.	264
Gewissenhaft und mutig.	265

Der Wahlvorstand übernimmt.	265
Die Aufgaben des Wahlvorstands	265
Der Wahltermin	267
Kannitverstan?	268
Die Wählerliste	268
Zahl der Betriebsratsmitglieder	270
Das Wahlausschreiben	272
Prüfung der Vorschlagslisten	275
Letzte Rettung: Die Nachfrist	276

Kapitel 18

Wahlverfahren maßgeschneidert. 277

Das Wichtigste: Die Kandidaten.	277
Zwei Wahlverfahren	278
Das vereinfachte Wahlverfahren.	279
Die Liste wird aufgestellt.	280
Die Stimmabgabe.	281
Das normale Wahlverfahren	282
Die Wahlvorschlagslisten	282
Die Wahl der Wahl: Betriebe mit 51 bis 100 Beschäftigten	287
Das erste Mal	287
Termin: Jederzeit	288
Der Wahlvorstand	288
Die Wahl des Wahlvorstands	288
Zweistufiges Wahlverfahren	289
Bereit sein ist alles	290
Erste Hilfe für die Wahl	292

Kapitel 19

Wählen und zählen

Die Briefwahl	293
Die Wahlunterlagen	294
Jeder hat nur eine Stimme!	295
Der Stimmzettel	296
Der Wahltag	297
Zeit genug für alle	297
Das Wahllokal	298
Die Wahlurne	298
Wahlhelfer	298
Türen auf, jetzt geht es los	299
Die öffentliche Stimmenauszählung	300
Die Wahl Niederschrift	303
Benachrichtigung der gewählten Betriebsratsmitglieder	303
Die Bekanntmachung der Wahlergebnisse	304
Die konstituierende Sitzung des Betriebsrats	304
Die ersten Aufgaben	305
Die Anfechtung der Wahl	306

TEIL VI	
DER TOP-TEN-TEIL.....	309
Kapitel 20	
Zehn Internetseiten für Betriebsräte	311
Kapitel 21	
Zehn gesetzliche Regelungsbereiche	315
Kapitel 22	
Zehn Tipps für Verhandlungen mit dem Arbeitgeber	321
Kapitel 23	
Zehn Tipps für ein erfolgreiches Beratungsgespräch	327
Kapitel 24	
Die zehn häufigsten Fragen, auf die Sie eine Antwort geben können sollten.....	329
Glossar	337
Stichwortverzeichnis	349